

Suketu Mehta ***Was erinnert wird***

Inhalt

Seit er in New York angekommen ist, hat Mahesh vieles vergessen: den Beruf seines Vaters, den Wohnort seiner Großeltern, seine Kaste. Vor allem aber kann er sich partout nicht mehr an den Namen seiner Mutter erinnern. Was besonders misslich ist, denn ohne ihn kann er sein Einbürgerungsformular nicht ausfüllen, nicht amerikanischer Staatsbürger werden und in seiner Firma aufsteigen. Die Suche nach dem verlorenen Namen führt ihn nach Jackson Heights, nach Little India. Dort erhält er eine Süßigkeit mit magischen Nüssen und trifft einen Lügenexperten, der seiner Erinnerung auf die Sprünge helfen will. Aber war Maheshs Großvater ein Gewerkschaftsanwalt? Hat seine Familie einen Handel mit Menschenhaar, Skeletten und lebenden Fröschen betrieben? War der Name seiner Mutter wirklich Indira Gandhi oder Henry Ford? Was ist überhaupt Wahrheit, was Erinnerung?

Biografie

Suketu Mehta, 1963 in Kalkutta geboren, wuchs in Bombay auf. Seine Familie wanderte 1977 nach Amerika aus. Mehta studierte an der New York University und lebt heute als Autor in New York. Seine Texte erschienen u. a. im *New York Times Magazine*, in *Granta*, *Harper's Magazine*, *Time* und *National Geographic*. Für sein Buch *Bombay: Maximum City* erhielt Mehta den Kiriyaama Prize 2005.

Bibliografie

Suketu Mehta

Was erinnert wird

Erzählung

Aus dem Englischen von Tanja Handels

Gestaltung: Victor Balko

56 Seiten

11,5 × 19 cm

Leineneinband

November 2017

€ 14,00

ISBN 978-3-95829-371-7

Auch als eBook erhältlich

€ 6,99